

Ehrenzeichen

2012 Verleihung des Grossen Silbernen Ehrenzeichens durch den Präsidenten der Republik Österreich Dr. Heinz Fischer für Verdienste um die österreichische und europäische Handelsgerichtsbarkeit

Alexander Brunner 2012, Hrsg. und Autor, Handelsgerichte im Rechtsvergleich (Projekt Best Practice), Bern 2012 (266 Seiten)

Herausgegeben unter dem Patronat des Europarates und in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Verband der Richter in Handelssachen (UEMC) mit Professoren, Richtern und Praktikern

Festakt zu dieser Publikation 2012 im Palais Trautson in Wien

Vgl. dazu auch:

Alexander Brunner 2009, Hrsg. und Autor, Europäische Handelsgerichtsbarkeit, Bern 2009 (Schriftenverzeichnis)

Alexander Brunner 2019, Mit-Hrsg. und Autor, Die Zukunft der Handelsgerichte in Europa, Bern 2019 (Schriftenverzeichnis)

Alexander Brunner 2016, Hrsg. mit Peter Nobel, FS Handelsgericht Zürich 1866-2016, Zuständigkeit, Verfahren und Entwicklungen, Zürich 2016 (Schriftenverzeichnis)

Festakt Verleihung Ehrenurkunde
für Verdienste um die österreichische und europäische
Handelsgerichtsbarkeit

**DER BUNDESPRÄSIDENT
DER REPUBLIK ÖSTERREICH**

BEURKUNDET HIEMIT, DASS ER IN AUSÜBUNG DER
IHM VERFASSUNGSMÄSSIG ZUSTEHENDEN BEFUGNISSE
MIT ENTSCHLIESSUNG VOM

30. MÄRZ 2012

HERRN OBERRICHTER
PRIVATDOZENT DR. ALEXANDER BRUNNER
PRÄSIDENT DES SCHWEIZER VERBANDES
DER RICHTER IN HANDELSACHEN

DAS

**GROSSE SILBERNE EHRENZEICHEN
FÜR VERDIENSTE UM DIE REPUBLIK ÖSTERREICH**

VERLIEHEN HAT.

WIEN, AM 30. MÄRZ 2012



Heinz Fischer

Schriftenreihe

Europäische Gerichte in Handels- und Schiedssachen

Band 2

Handelsgerichte im Rechtsvergleich (Projekt Best Practice)

Herausgegeben von
Alexander Brunner

Sous le patronage de Monsieur Thorbjørn Jagland
Secrétaire Général du Conseil de l'Europe



Stämpfli Verlag AG Bern

Schriftenreihe

Europäische Gerichte in Handels- und Schiedssachen

Band 2

Handelsgerichte im Rechts- vergleich (Projekt Best Practice)

Die Europäische Union der Richter in Handelssachen (www.eujc.eu) hat seit dem Zürcher Kongress 2008, dessen Ergebnisse in Band 1 der vorliegenden Reihe veröffentlicht wurden, in weiteren Tagungen (Brüssel, Frankfurt, Wien) über die Vor- und Nachteile der Handelsgerichtsbarkeit debattiert. Dabei ist ein fortlaufendes *Projekt* entstanden, mittels einer *Rechtsvergleichung der Handelsgerichtsbarkeit in Europa* (Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Österreich, Schweiz) eine mögliche «*Best Practice*» zu entwickeln. Aufgrund eines Rasters werden die bestehenden Normen systematisch für jede Rechtsordnung dargestellt und in einem Überblick zusammen gefasst. Dieser Rechtsvergleich kann dazu dienen, nationale Regelungen kritisch zu betrachten. Praktiker in Unternehmen, Anwaltskanzleien, und Gerichten erhalten auf diese Weise ein Werkzeug für vielfältige Problemlagen des Tagesgeschäfts. Die Publikation erscheint zum 90. Jubiläum der österreichischen Vereinigung der Richter in Handelssachen («fachmännische Laienrichter aus dem Handelsstand»).

ISBN 978-3-7272-8819-7



Stämpfli Verlag AG Bern

www.staempfliverlag.com



Oberrichter Dr. iur. Alexander Brunner
Vizepräsident der Europäischen Union
der Richter in Handelssachen

LStA Dr. iur. Wolfgang Kiritsits
Bundesministerium für Justiz
Wien



Verdankung der Anerkennung und Verleihung
des Grossen Silbernen Ehrenzeichens der Republik Österreich

Festakt 90 Jahre Verband der Handelsrichter am 20. April 2012 im Palais Trautson in Wien



Festansprache mit Präsentation des Buchs: Handelsgerichte im Rechtsvergleich (Project Best Practice)



Abschluss des Festaktes im Palais Trautson vor versammelter Richterschaft durch den Präsidenten der Europäischen Union der Richter in Handelsachen, KommRat Mag. Rainer Sedelmayer